

Pilzanbau

Fachliche Bestellungsvoraussetzungen



Stand: 07/2018
Revisionsnummer: 1
Erste Fassung: 10/2011

Die nachfolgenden fachlichen Bestellungs Voraussetzungen gelten sinngemäß jeweils für die folgenden Sachgebiete:

2.2.7 Pilzanbau

1 Vorbildung

1.1 Berufsausbildung

- : erfolgreich abgeschlossenes Studium in einer einschlägigen Fachrichtung mit mindestens sechs theoretischen Studiensemestern an einer Hochschule nach Hochschulrahmengesetz oder
- : besonders qualifizierte Antragsteller mit abgeschlossener Berufsausbildung im Produktionsgartenbau (in der Regel Meister- oder Agrarbetriebswirtausbildung)

1.2 Berufstätigkeit

Die Berufstätigkeit, die im Zeitpunkt der Antragstellung andauert, soll mindestens fünf Jahre betragen und in verantwortlicher Stellung ausgeübt werden. Sie muss geeignet sein, die erforderlichen praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bestimmungssachgebiet zu vermitteln.

2 Wirtschaftliche Kenntnisse

2.1 Standortfaktoren

Kenntnisse der ökonomischen Standortfaktoren wie Anbaugelände (Deutschland, Europa und Welt), Betriebsstrukturen mit Anbauverfahren (Kulturverfahren), Verarbeitungsunternehmen.

2.2 Preis- und Wertvorstellungen

- : Kenntnisse über Preise (jährliche Preisverläufe) bzw. Werte der wichtigsten Produkte, die in diesem Fachgebiet zu beurteilen sind
- : Kenntnis und Beurteilung der Datenquellen

2.3 Wirtschaftlichkeit

- : Grundkenntnisse in der Kostenrechnung, Zuordnung und Beurteilung der Begriffe:
 - : Kosten
 - : Leistungen: Haupt-, Nebenleistungen
 - : variable Kosten, fixe Kosten
 - : Einzelkosten, Gemeinkosten
 - : Durchschnittskosten, Grenzkosten
- : Kosten für Brut und Substrat:
 - : Substratbestandteile, Brut, Cacingbrut, Deckerde und Folie
 - : Aufwertstoffe, Desinfektion und Pflanzenschutz
 - : Verpackung, Lagerung, Aufbereitung
 - : Kulturräume, Gebäude, Klimatisierung
 - : Fahrzeuge und Maschinen
 - : Betriebsmittel (Wasser, Strom, Gas, Öl etc.)
 - : Arbeitskräfte (Lohnniveau, Kosten der Erntearbeiten)

- : Kosten für Neuanlage:
 - : Reinigung und Desinfektion der Maschinen, Pasteurisierungstunnel und Kulturräume
 - : Brut und Substrat
 - : Kulturkisten bzw. Stellagen
 - : Aufwertstoffe und Cacingbrut
 - : Desinfektionsmittel und Pflanzenschutzmittel
 - : Maschinen
 - : Energie
 - : zurechenbare Arbeitskosten (Saisonarbeiter, feste Arbeitskräfte)
 - : zurechenbare Verwaltungskosten (Telefon, Fax, Porto etc.)
- : Kosten für Pflege- und Unterhaltung:
 - : Desinfektionsmittel und Pflanzenschutzmittel
 - : Maschinen
 - : Beregnungsanlagen
 - : Energie
 - : Arbeitskosten (Saisonarbeiter, feste Arbeitskräfte)
 - : zurechenbare Allgemeinkosten (Versicherung, Telefon, Fax, Porto etc.)
- : Kosten für Ernte, Aufbereitung und Lagerung:
 - : Löhne für die Ernte und Aufbereitung
 - : Erntegeräte (Erntehilfen, Waagen)
 - : Maschinen (Stapler und Verpackungsmaschinen)
 - : Lager und Kühlhaus, gekühlte Auslieferungsfahrzeuge
 - : Verpackung (Steigen, Kartons, Schalen, Körbe)
 - : Entsorgung von Substraten
 - : zurechenbare Allgemeinkosten (Versicherungen, Telefon, Fax, Porto etc.)
- : Preise und Preisverläufe für die bedeutendsten Kulturpilzarten
 - : Preise bei Importgroßhandel, Großhandel, Einzelhandel und Endverkauf
 - : Preise bei direkter und indirekter Vermarktung für verschiedene Handelsklassen
- : Kenntnisse der Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher konventioneller und ökologischer Produktions- und Anbauverfahren: Teilkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Vollkostenrechnung
- : Durchführung einer Teilkostenrechnung (i. d. R. Deckungsbeitrag)
- : Favorisierung eines Verfahrens
- : Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung und Prüfung der Eignung der möglichen Taxationsverfahren: Vergleichswert, Sachwert, Ertragswert, Ersatzwerte
- : Grundkenntnisse in der Anwendung und Beurteilung der betrieblichen Erfolgsmaßstäbe zur Unternehmensanalyse

2.4 Entschädigung, Schadensersatz

- : Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Beurteilung von Entschädigungs- und Schadensersatzansprüchen:
 - : Schadensminderungspflicht, Vorteilsausgleich, Verwendung des Entgeltes
 - : stichtagsbezogene Ermittlung der Ansprüche
 - : Berücksichtigung des entgangenen Gewinnes

- : Komponenten eines Schadenfalles
 - : Kosten des "eigentlichen Schadens", z. B. Ernteverlust
 - : Kosten der Wiederherstellung
 - : entgangener Gewinn
- : Darstellung der Ansprüche bei vorübergehendem Entzug
- : Berechnung des Deckungsbeitragsverlustes je Kultur und Jahr

3 Besondere Fachkenntnisse im Pilzanbau

3.1 Kenntnisse der Kulturpilzarten

- : Kenntnisse über
 - : Biologie, Morphologie und Biotechnologie
 - : Ernährung
 - : Brutherstellung
 - : Substratherstellung
 - : Deckerdeherstellung
 - : Pilzproduktion (Anbau- und Kulturbedingungen, Bewässerung)
 - : typische kulturrelevante Krankheiten, pilzliche, bakterielle, viröse und tierische Schaderreger, wesentliche Bekämpfungsmaßnahmen (mechanische, biologische, biotechnische und chemische Pflanzenschutzmaßnahmen)
 - : ernährungsphysiologische Bedeutung
 - : gesundheitsfördernde Aspekte

3.2 Art und Zustand der Kulturräume und der Pilzkulturen, Sortenechtheit, Brut- und Substrat

- : Kenntnisse über:
 - : Kulturräume mit oder ohne Klimatisierung (Folienhäuser, Stallungen, Depots oder spezielle Kulturräume)
 - : Anbausysteme (Sack-, Kisten- oder Stellagensystem)
 - : Pilzkultur (Wuchsform, -höhe)
 - : phytosanitärer Zustand
 - : Bestandsdichte (erste bis vierte Erntewelle)
- : Bestimmung der Sortenechtheit:
 - : typische Sorteneigenschaften, Habitus, Farbe, Hut, Stiel
 - : Faktoren, durch die die Sorteneigenschaften beeinflusst werden können, wie Alter der Fruchtkörper (Jugendstadium, Ertragsstadium, Abgangsstadium), CO₂-Gehalt, Krankheiten und Schädlinge, Behandlungsschäden u. a.
 - : Verfahren zur Bestimmung der Sortenechtheit
 - : morphologische, physiologische, zytologische und chemische Analyseverfahren
- : Zugesagte Eigenschaften von Brut und Substrat:
 - : Anforderungen an die Brut (frei von Infektionen, Krankheiten und Schädlingen; Myzelbesiedlung)
 - : Anforderungen an das Substrat (frei von Infektionen, Krankheiten und Schädlingen; Myzelbesiedlung)
 - : Sortenechtheit

3.3 Maßnahmen zur Beseitigung von Wuchsstörungen bzw. zur Verbesserung der Naturalerträge

- : Kenntnisse über:
 - : Ursachen für Wuchsstörungen, substratgebundene Ursachen (Schadstoffe u. a), klimatische Ursachen (Temperatur, Licht, CO₂-Gehalt, Luftgeschwindigkeit, Luft- und Substratfeuchtigkeit), parasitäre Ursachen (Viren, Bakterien, tierische Schädlinge usw.), anthropogene Ursachen (Immissionen, Pflanzenschutzmittel, u. a.)
 - : brutbedingte Ursachen/Sorten/Herkünfte (Sortenmüdigkeit)
 - : Vorbeugen, Beseitigung - Messung der Klimabedingungen und der Substratwerte
 - : Hygienemaßnahmen

3.4 Verfahren und Kriterien zur Erkennung und Bemessung von Schäden

- : Schadensumfang, Einstufung in Totalschaden oder Teilschaden, Methoden der Taxation, Auswirkungen auf die Vermarktungschancen
- : Schadensursachen, klimatologische Schadursachen (Einstellungs-, Maschinen- oder Computerfehler usw.), parasitäre Schadursachen (Bakterien, Pilze, Viren, tierische Schädlinge), anthropogene Schadursachen (Brut- oder Substratschaden, Pflanzenschutz)
- : Eventuell mit der Brut bzw. dem Substrat mitgelieferte Krankheiten
- : Maßnahmen zur Reduzierung bzw. Beseitigung der Pflanzenschäden und zur Schadensvorbeugung
 - : technische Maßnahmen (Klimamessung und -steuerung)
 - : biotechnische Maßnahmen (Pheromonfallen, Verwirrungsstrategie, Einsatz von Räubern)
 - : chemische Maßnahmen (Anwendung von Pflanzenschutzmitteln)

4 Rechtliche Grundkenntnisse

- : Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen in Schadensfällen und Entschädigungen (Bürgerliches Gesetzbuch)
- : Kenntnisse des Rechts der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Produktion (Pflanzenschutzgesetz, Pflanzenschutzanwendungs-, Pflanzenschutzmittelverordnung, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Düngemittelgesetz, Düngemittelverordnung, Sortenschutz-, Saatgutverkehrsgesetz u. a.)
- : Kenntnisse des Umweltrechts (Bodenschutzgesetz, Bodenschutzverordnung, Wasserhaushaltsgesetz, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Bioabfallverordnung, Klärschlammverordnung u. a.)

Die „[Rechtskenntnisse Sachverständigentätigkeit](#)“ in der jeweils gültigen Fassung sind Bestandteil dieser Bestellungs Voraussetzungen.